

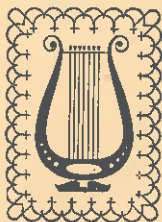


25
JAHRE

MUSIKVEREIN
WALDRACH



AFRICAINÉ
naturrein



25
JAHRE

Musik-
und
Wein-Fest

des

MUSIKVEREINS
WALDRACH

am 2., 3. und 4. Juli 1955

Schirmherr:

Fabrikant H. L e m m, Romika-Gusterath

Prolog

Es klinget in tausend Weisen
das Lied und die Musik vom Wein
von Zechern, Narren und Weisen
an der Mosel, der Ruwer, dem Rhein.

Die Herzen, sie sollen schlagen
zum Himmel im leichten Akkord,
den Frohsinn mögen sie tragen;
wir schenken ihm Ton und das Wort.

Und wo der Herrgott ließ glühen
den Wein am sonnigen Hang
und wo er das Lied ließ blühen,
Musik, Humor und Gesang:

Da ist uns're Heimat, rebenumkränzt,
an der Ruwer im herrlichen Tal,
hier liegt unser Waldrach von Höhen begrenzt,
mein Kleinod, mein Herz allemal.

Von den Höhen stieg ich hernieder
durch Reben am steilen Hang,
und aus dem Tale schallt wieder
das Echo, Musik und mein Sang.

Auf, Brüder, stoßet die Becher,
mischt Gesang und Musik mit darein!
Gott liebet den fröhlichen Zecher,
beim goldenen Waldracher Wein.

Ein fahrender Musikant

T. F.



Helmuth Lemm
Fabrikant
ROMIKA-Gusterath

WEINGUT
Schenk-Oster

Die bekannte
WEINSTUBE
im Ruwertal

Waldrach

Fernruf 47

ZUM GELEIT

Wer schaffen will, muß fröhlich sein!

Das ist ein Leitsatz, der so richtig in unsere herrliche Ruwerlandschaft paßt. Wenn wir auch ein wenig abseits liegen von dem großen Getriebe der Welt, geschafft wird bei uns von früh bis spät. Ob in den Weinbergen, in den Werkstätten oder bei mir im Werk selbst . . . überall klingt während der rastlosen Arbeit Musik auf, wird gern Musik gehört.

Was kann mehr zur Freude und Geselligkeit beitragen als ein munteres Musikstück. Da, wo es gilt, Feste zu feiern, darf die Musik nicht fehlen. Ein Geburtstag wird noch schöner, wenn ein fröhliches Ständchen des Morgens von musizierenden Freunden gebracht wird.

Aber auch die weihevollere Stunde erhält erst ihre Krönung durch die große Macht der Musik.

Leider verdrängen heute Radio und Fernsehen die Freude an der Hausmusik. Gerade darum ist die Arbeit der Musikfreunde anzuerkennen, die sich überall und auch in Waldrach zusammengefunden haben.

Mein Gruß gilt allen Gästen und Freunden des Musikvereins.

Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, dem Waldrachener Musikverein zu seinem Festtage ein gutes Gelingen zu wünschen in der Hoffnung, daß er mit seinen Darbietungen einmal seine Freunde und große Anhängerschaft erfreuen möge, zum andern aber, daß er werben möge für die Musik.

Es sei den Waldrachern Musikern empfohlen, so schön zu spielen, daß der Petrus nicht anders kann, als den ganzen Tag die Sonne scheinen zu lassen, die er uns solange vorenthielt.

HELMUT LEMM
Schirmherr

Kolpinghaus Waldrach

Gegenüber der Pfarrkirche

Vereinslokal
des Musikvereins Waldrach

Vorzügliche Schoppen
und
Flaschenweine

Zum Gruß!

Der Musikverein Waldrach begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Stiftungsfest. Mit dieser Feier verbindet Waldrach, der größte weinbautreibende Ort des Ruwertales, sein traditionelles Weinfest.

Alle Freunde der Musik und des Weines heiße ich

herzlichst willkommen!

Wie unser Waldracher Wein möge Ihnen die Musik Freude und frohe Stunden bringen.

Benedikt Schenk
Bürgermeister

Waldrach, den 2. Juli 1955

Verwenden Sie nur unsere
rein catalon. Qualitäts-Korken.
Dann haben Sie stets haltbare
u. geschmackreine Flaschenweine.



Trierische Kork-Industrie
Fr. Weber & Co
Trier u. Lagostera (Catalonien)
Eigene Fabriken • Eigene Korkwaldung.

GELEITWORT

Die Musik hat in unserer Zeit als Gegengewicht zu der immer mehr dem Materiellen zuneigenden Entwicklung des heutigen Lebens eine Aufgabe zu erfüllen, der für die Erhaltung der Kultur unseres Volkes eine immer größere Bedeutung beizumessen ist. Der Pflege der Musik ist daher eine besondere Stelle einzuräumen, spricht aus ihr doch die Verbundenheit und Liebe zur Heimat.

Möge daher dieses Fest weiteste Kreise unseres Volkes für die Volksmusik begeistern und überzeugen, daß Musik die reinste Sprache der Verständigung zwischen Menschen und der Völker ist.

Die werbende Kraft, die von diesem Feste ausgeht, möge besonders unsere Jugend begeistern und anspornen, in unseren Vereinen sich für die seelenvolle Schönheit der Musik zu interessieren.

Wir entbieten dem Musikverein Waldrach zu seinem heutigen Jubelfest unsere Glückwünsche, grüßen alle Musikvereine, die von nah und fern zu dem Fest kommen und nicht zuletzt auch die Bewohner des Ruwertales.

Der Kreismusikerverband:

M. SCHMITT

Verbandsvorsitzender

Schweich/Waldrach, den 2. Juli 1955



Heizung

Lüftung

Klima-Anlagen

Vollautomatische
Ölfeuerungen

TRIER

An der Hospitalsmühle

Ruf 2184 u. 5193

Gruß und Willkommen!

*A*llen Musikfreunden von nah und fern, allen Gästen und Gönnern des Musikvereins Waldrach, die in diesen Tagen des 25-jährigen STIFTUNGSFESTES verbunden mit dem traditionellen alljährlichen WEINFEST unser altes, ehrwürdiges Waldrach besuchen, einen

HERZL. WILLKOMMENSGRUSS!

Ein solcher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte ist der sichtbare Ausdruck der lebendigen Einsatzbereitschaft für die Erhaltung und Pflege edelsten Kulturgutes innerhalb der Volksgemeinschaft. Mögen alt und jung mit Genuß und Befriedigung das während dieser Festtage Gebotene in sich aufnehmen und mit edler Begeisterung nach Hause tragen.

Wenn unser Fest hierzu beiträgt, dann erblicke ich darin den schönsten Lohn und bin überzeugt, daß jeder Festteilnehmer, sei er Geber oder Nehmer, nur beste Erinnerungen mit heimnehmen wird.

THEO FRERK

1. Vorsitzender

Kaufhaus Wagner

Textil- und Kurzwaren

Frau Angelika Wagner

Lebensmittel - Feinkost - Spielwaren

Jakob Müller-Wagner

WALDRACH

Telefon 32

HOTEL

Waldracher Hof

Gartenwirtschaft - Restaurant

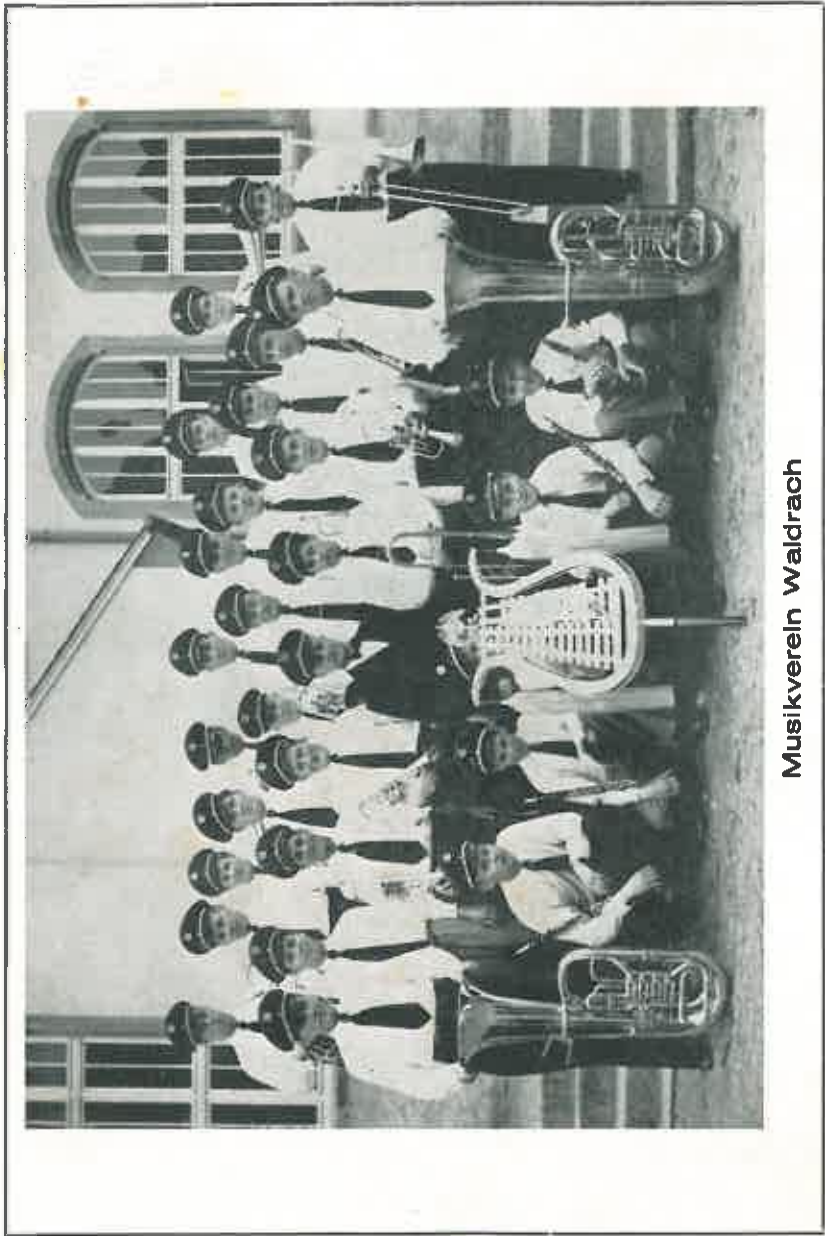
Bundeskegelbahn

WALDRACH

Telefon 22



Gesamtansicht von Waldrach



Musikverein Waldrach

Aktive Mitglieder

Ambré Franz	Marnach Helmut
Bauer Walter	Mertes Heinrich
Diendorf Gerhard	Mesenich Heinrich
Eberhard Werner	Mesenich Heinz
Eiden Alois	Meyer Anton
Fass Oswald	Meyer Berthold
Hau Karl	Meyer Emil
Hoff Alfred	Meyer Walter
Kohlhaas Günter	Pelzer Herbert
Kreuder Johann	Quint Gerhard
Kreuder Willi	Scherf Josef
Lauer Karl-Heinz	Scherf Karl
Lellinger Edgar	Schmitt Hermann-Josef
Lellinger Nikolaus	Schuh Felix
Longen Ernst	Simon Ferdinand

Vorstand

Frerk Theo	I. Vorsitzender
Longen Ernst	II. Vorsitzender
Meyer Anton	I. Schriftführer
Meyer Martin	II. Schriftführer
Mohr Josef	I. Kassierer u. Kassenverwalter
Scherf Hermann	II. Kassierer
Kreuder Johann	Beisitzer
Hoff Alfred	Beisitzer
Lauer Johann	Beisitzer
Pelzer Herbert	Beisitzer
Scherf Karl	Beisitzer
Schneider Josef	Beisitzer
Werhan Peter	Beisitzer

Gasthof *Zur Post*

Karl Thomas Schmidt

WALDRACH

Fernruf 38

Gute Küche / Eigener Weinbau

Schöne Terrasse / Fremdenzimmer

Otto u. Alfred Neumann

Elektromeister

Ausführung sämtlicher Elektro-Arbeiten

- Radio - Fernsehen
- Elektromotoren
- Elektroherde
- Kühlschränke

KASEL, am Bahnhof

WALDRACH 240

Ehrenausschuß

Deis Frau Marie-Angela, Waldrach
Friedrich Franz, Waldrach
Hartmann August, Oberhausen-Kasel
Heiser Dr. Fritz, Waldrach
Melzenbach Hans, Waldrach
Nellinger Fritz, Waldrach
Schall Martin, Gusterath
Schenk Benedikt, Waldrach
Thull Hans, Waldrach

Festausschuß

Ambré Hermann	Mohr Josef
Ambré Max	Monz Johann
Gorges Josef	Müller Jakob
Hoff Alfred	Obertreis Clemens
Hoff Arnulf	Otto Hermann
Kirsten Fabian	Pelzer Herbert
Kreuder Johann	Prümm Hermann
Lauer Johann	Scherf Hermann
Lauterbach Albert	Scherf Karl
Lauterbach Leo	Schlammerl Josef
Lellinger Alois	Schmitt Hans
Longen Ernst	Schneider Josef
Longen Josef	Schuh Hermann
Mertes Nikolaus	Schulze Kurt
Meyer Anton	Storck Ewald
Meyer Erich	Theis Matthias
Meyer-Görgen Max	Thiel Alfons
Meyer-Linnebach Max	Werhan Peter
Meyer Martin	



Hans Kessler

Das Musikhaus der Mosel

TRIER

BRÜCKENSTRASSE 12

TELEFON 3102

Seit 50 Jahren Ihr Berater in allen Musikfragen

**Alle Musikinstrumente vom
Fachgeschäft**

**Große Auswahl in Blech-,
Holz- u. Schlag-Instrumenten**

Der Accordeonspezialist

2 Jahre Garantie

Über 30 Jahre Berufsmusiker-

Erfahrung im Kundendienst

Eigene Werkstätte

**MUSIK
SIMONS**

TRIER-MOSEL

Grabenstraße 11

Am Hauptmarkt

und Neustraße 26

Festfolge

Samstag, den 2. Juli 1955, 20 Uhr

FESTKOMMERS

Ausführende :

Winzerkapelle Ürzig

Eifeler Bauernkapelle Orenhofen

Leitung: beide Pitt Scholtes

Musikverein „Harmonia“ Könen, Krs. Saarburg

Werkchor Romika-Gusterath

MGV Waldrach

Leitung: Nik. Mertes

Winzertrachtengruppe Waldrach

Musikverein Waldrach

Leitung: Andreas Will

VORTRAGSFOLGE

I. TEIL

1. Gruß der Volksmusiker *v. E. Leibbrand* MV Waldrach
2. Prolog *Walter Thull*
3. Hoch Heidecksburg *v. Berger* MV Waldrach
4. Kling auf mein Lied! (*m. Orch.*) *v. B. Weber* MGV Waldrach
5. Begrüßungsansprache durch den 1. Vorsitzend. Th. Frerk
6. Weinlied *v. Sonnet* Werkchor Romika
7. Festansprache des Schirmherrn Fabrikant H. Lemm
Romika-Gusterath
8. Forschen nach Gott *v. Konr. Kreuzer* Werkchor Romika
9. Melodien aus d. Freischütz *v. C. M. v. Weber* MV Könen
10. Ehrung der Jubilare durch den Verbandsvors. M. Schmitt
11. Münchner Kindl *v. K. Komzak* MV Könen
12. Liebt das Mädcl *v. A. Seybold* MGV Waldrach
13. Schwarzwaldzauber *v. Schmidt* Eif. B. Kap. Orenhofen
14. Marsch: Herzog v. Braunschweig *Eif. B. Kap. Orenhofen*

— Pause —

II. TEIL

1. Priestermarsch u. Arie aus d. Zauberflöte *v. W. A. Mozart*
Winzerkap. Ürzig
2. Bekränzt mit Laub *v. Kurt Lissmann* Werkchor Romika u.
MGV Waldrach
3. Fanfarenmärche *v. Herion* Winzerkap. Ürzig
4. Volkstanz *Wi-Tr-Gr. Waldrach*
5. Auf der Wacht (*Solo für Trompete*) Winzerkap. Ürzig
6. Volkstanz *Wi-Tr-Gr. Waldrach*
7. Mosellieder-Potpourri *v. K. Weitzel* Winzerkap. Ürzig und
Eif. B. Kap. Orenhofen
8. Volkstanz *Wi-Tr-Gr. Waldrach*
9. Feiermusik: Fanfare *v. Schneider* Ürzig u. Orenhofen
10. Festliches Spiel *v. Frank* " " "
11. Großer Zapfenstreich " " "
12. Preußens Gloria *v. Piffke* Ürzig, Orenhofen u. Waldrach

— Pause —

III. TEIL

Fröhlicher Ausklang: Rheinische Stimmung mit *Tanz*

Sonntag, den 3. Juli 1955

Festakt

- 10,00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Totenehrung u. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
- 12,00 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine
- 13,30 Uhr: Aufstellung zum Festzug, anschl. Festzug mit Vorbeimarsch am Eingang der Festwiese. Festzugsordnung s. Reihenfolge beim Ehrenspielen
- 14,30 Uhr: Eröffnungsmarsch
Begrüßung durch den 1. Vorsitz. Th. Frerk
Prolog von W. Thull
Festanspr. d. Schirmherrn Fabrik. H. Lemm
Ehrenspielen und -singen der Gastvereine
Reihenfolge nach Festbuch
- 18,00 Uhr: Tanz

Montag, den 4. Juli 1955

- 20,30 Uhr: Fröhliche Auskehr mit Tanz

DAS GRÖSSTE MUSIKHAUS IN RHEINLAND-PFALZ



Telefon 4536

T R I E R

Simeonstraße 51

75 JAHRE IM DIENSTE DER MUSIK

Gasthof
«ZUM BAHNHOF»

Inhaber: Meyer-Linnebach

KÜFERMEISTER - WEINKOMMISSIONÄR

FREMDENZIMMER

WALDRACH

Telefon 23

Kenner Betonwerke

SAND- UND KIESGRUBEN

Inhaber Nikolaus Eiden

Kenn bei Trier am Bahnhof

Herstellung von:

Betonrohre f. Kanalisationen aller Art
Betonsteine für Fundamente u. Hochbauten

Reihenfolge beim Ehrenspielen und -singen

1. Musikverein Concordia Kell
2. „ Lyra Zerf
3. „ Schweich
4. „ „Frohe Klänge“ Sirzenich
5. „ Ruwer-Eitelsbach
6. Winzerkapelle Harmonie Leiwen
7. Musikverein Moselstern Detzem
8. „ Osburg
9. „ Hermeskeil
10. „ Thomm
11. „ Klüsserath
12. Jugendkapelle Kostenbach/Saar
13. Musikverein Trier-Euren
14. Harmonikaklub „Haus Fuhrpach“ Neunkirchen/Saar
15. Musikverein Köllerbach/Saar
16. „ Schillingen
17. „ Fell
18. „ Osann
19. „ Baldringen
20. MGV Schöndorf
21. Musikverein Konz
22. „ Harmonie Losheim/Saar

Diese Ordnung in der Reihenfolge des Einganges der Zusagen



Kreis- sparkasse Trier

Hauptzweigstellen in
Ehrang - Hermeskeil
Leiwentritt - Trittenheim
und Schweich

PETER BECKER

Holzindustrie K-G

RUWER BEI TRIER

Werk I RUWER bei Trier - Telefon 6155

Werk II ST. THOMAS-Eifel - Telefon Kyllburg 322

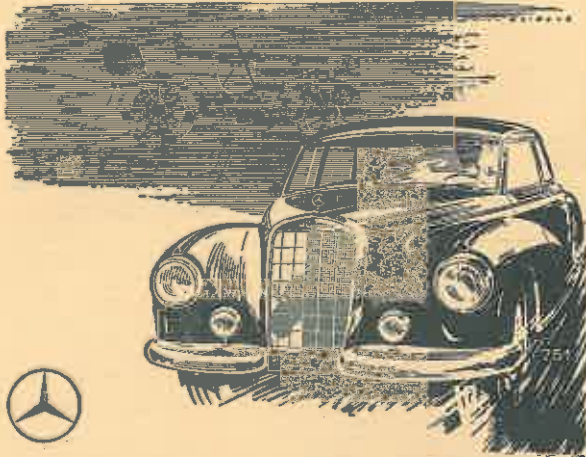
Dampfsägewerk - Kistenfabrik - Holzhandlung

Imprägnierwerk - künstliche Holztrochkananlage

empfeht alle Schreiner-Schnittware - Fußböden usw.

25-jährige Mitgliedschaft

Kreuder Johann, Longen Ernst, Mesenich Heinrich,
Scherf Karl, Wagner Eduard



Die
älteste
Automobil-
fabrik
der Welt

MERCEDES-BENZ

GROSSVERTRETUNG

ADOLF HESS

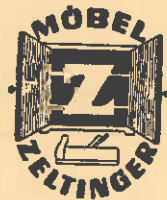
TRIER - Karl-Marx-Strasse 62-64 - Tel. 5131 u. 5132

SCHREINERMEISTER

JAKOB ZELTINGER

RUER - Koblenzer Straße 224

Werkstätte für Qualitätsarbeiten, sowie Möbelhaus
mit erweiterten Ausstellungs- und Lagerräumen
RUER - Maximinstraße 76
Bequeme Teilzahlungsmöglichkeiten



Reiche
Auswahl

Kaufhaus **Eickert-Haubrich**

LEBENSMITTEL - FEINKOST

seit 1898

WALDRACH (Ruwertal)

Ruf Waldrach 21

Theodor Schmitt

Ochsen-, Kalb- und Schweinemetzgerei

empfiehlt Rostbratwurst

WALDRACH

Telefon 13

Martin Longen

Fuhrunternehmen - Holzhandel - Lohndrusch

WALDRACH 137

Möbel-**KRELL** Polsterei

Inh.: GERHARD KRELL, Polstermeister

WALDRACH
FERNRUF 07

SCHLAFZIMMER
KÜCHEN UND
WOHNZIMMER
aus eigener Werkstatt

MATRATZEN
u. sämtl. Polstermöbel

Lieferung frei Haus
KUNDENKREDIT

Inaktive Mitglieder

Ambré Arnold	Longen-Neufink Herbert	Scheiffle Luitgardis
Ambré Hermann	Longen-Meyer Herbert	Scherf Erwin
Ambré Max	Longen Hermann	Scherf Hermann
Annen Josef	Longen Josef	Scherf Karl
Bach Josef	Longen Martin	Scherf Peter
Bales Johann	Longen-Linden Peter	Schlammerl Josef
Bauer Bertram	Longen-Scherf Peter	Schmitt Anna
Bauer Eduard	Longen Rudolf	Schmitt Alfred
Bauer Karl	Marnach Elfriede	Schmitt Balduin
Becker Arnold	Marnach Johann	Schmitt Hans
Becker Johanna	Mende Dieter	Schmitt Josef
Becker Karl jun.	Mertes Bernhard	Schmitt Leonhard
Becker Karl sen.	Mertes Nikolaus	Schmitt Theo
Becker Peter	Mesenich Ingeborg	Schneider Josef
Billen Albert	Meyer Alfons	Schreiner Alois
Boullion August	Meyer Alois	Schuh Alois
Eberhard Kaspar	Meyer Clemens	Schuh Hermann
Eickert Kurt	Meyer Erich	Schuh Leo
Engel Ernst	Meyer-Görgen Max	Schulz Kurt
Engel Matthias	Meyer Johann	Steffes Alfons
Fass Ernst	Meyer Karl	Steffes Alois
Fass Matthias	Meyer Lorenz	Steffes Lorenz
Fischer Eva	Meyer-Linnebach Max	Stork Ewald
Franzen Gregor	Meyer Martin	Theis Elfriede
Frerik Theo	Meyer Paul	Thielen Alfons
Friedrich Franz-Xaver	Meyer Peter	Thierfelder Willi
Fries Cäcilie	Mohr Josef	Thomas Karl
Gillenbergh Hans-Rudi	Molitor Brigitte	Thull Hans
Gonder Thomas	Monz Hans	Tschunky Barbara
Gorges Leni	Monz Johann	Van Laak Josef
Hau Leo	Müller Hans-Rudi	Wagner Eduard
Haubrich Lorenz	Müller Jakob	Weibler Eva
Heidrich Alfred	Müller Martin	Weibler Helmut
Hein Johann	Müller Peter	Werhan Peter
Heinz Maria	Nellinger Fritz	Winkel Lorenz
Hoff Arnulf	Neumann Otto	Wollscheid Herbert
Janusch Fritz	Niewel Rosa	Wollscheid Johann
Jerke Viktor	Nuskowski Otto	Wollscheid Marga
Jurok Theo	Obertreis Clemens	
Klås Josef	Otto Hermann	Hotz Paul, Kasel
Konz Philipp	Otto Willy	Kasel Nikolaus, Kasel
Körperich Hermann	Philippi Adolf	Kirchen Hermann, Kasel
Kreber Elisabeth	Philippi Peter	Karls Max, Kasel
Krell Gerhard	Prümm Hermann	Liewen Adolf, Kasel
Lambert Theo	Quint Helmut	Longen Alfred, Kasel
Lauer Edmund	Quint Jakob	Mertes Michel, Kasel
Lauer Johann	Quint Petronella	Scholtes Heinrich, Kasel
Lauterbach Albert	Raul Hermann	Thesen Ernst, Kasel
Lichtenthal Thomas	Reuter Adolf	Willems-Cherry Joh., Kas.
Loh Willi	Seidel Rosalinde	Willems Johann, Kasel

KARL Feilen

Karl Feilen
MOBEL

FEILEN

FEILEN

Trier · nur Palaststr. 3

EINGANG ERSTES MÖBELHAUS ANFANG PALASTSTRASSE

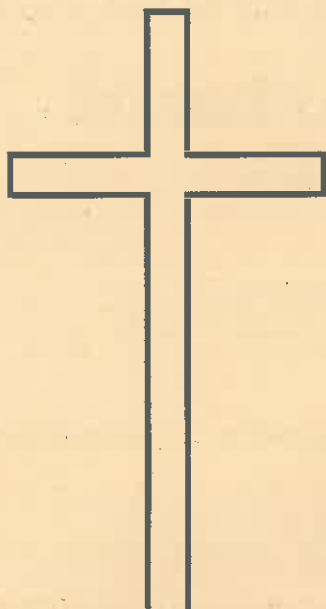
Auch wenn man ganz woanders wohnt, der MÖBELKAUF bei uns sich lohnt, denn überall in Stadt u. Land, sind Feilen-Möbel als gut u. billig bekannt!

Gebr. Salomon · Trier

Spiegel- und Glasgroßhandlung · Glasschleiferei

— Bauglaserei —

Saarstraße 31-33 / Neustraße 77 / Telefon 2072



WIR GEDENKEN

UNSERER TOTEN

Lorenz Haubrich

Waldrach / Ruwertal

Telefon 26

Das gute Fachgeschäft

Haus- und Küchengeräte - Eisenwaren
Land- und Weinbaumaschinen
Schlepperfahrzeuge erster Fabrikate
DKW / NSU / TRIUMPF-MOTORRÄDER

Reparaturwerkstätte

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungs-
fähigkeit in erweiterten Geschäftsräumen.

Waldrach im Wandel der Zeit

Von Hermann Prümm

Wer hineinschauen will mitten in das Angesicht der gesegneten Waldracher Fluren und Weinberge, der wandle durch das romantische Ruwertal, wo ehemals das klare Wasser des Baches unermüdlich die klappernden Räder der Mühlen drehte, die Berge hinan auf die bewaldeten Höhen des „Naumeter Kopfes“ und des „Fleckenberges“ oder auf die felsige „Geierslay“, die inmitten der Rebenhänge hervorragt. Zu seinen Füßen erblickt er dann zu beiden Seiten des Ruwerbaches das von Weinbergen, Wald und Flur umgrenzte Dorf, aus dessen Mitte sich die Kirche mit ihrem schlanken Turm hervorhebt. An sanften und steilen Hängen grüßen uns die Weinberge, gekrönt mit den schmalen Längsstreifen der grauen Ackenbreiten und saftgrünen Saatefelder. Von den jenseitigen Hängen grüßen uns die stillen Laubwälder, überragt von den dunkelgrünen Fichten und Tannen, die mit ihren fast 150 Jahren alten Beständen den Spaziergängern und Wanderern zur heißen Jahreszeit wohlthuenden Schatten spenden. Nach Norden sehen wir das liebliche Ruwertal hinunter bis zur Mosel, die ein Stück ihres silbergrauen Bandes blicken läßt, und von Süden grüßt uns der Hochwald.

Waldrach liegt 6 km südlich der Ruwermündung und 11 km von Trier entfernt an der Straße und Eisenbahn von Trier nach Hermeskeil. Ostwärts der Ruwer über die Bergeshöhen zieht sich die Römerstraße am Ort vorbei, die von Trier zum Rhein führte. Seit den Zeiten der Römer wälzten sich in fast allen Kriegen die Heeressäulen von Freund und Feind auf dieser Straße. Früher standen zu beiden Seiten der Straße Ebereschen, die zur Herbstzeit mit ihren roten, weitleuchtenden Beeren zahlreichen Besuch aus der Vogelwelt anlockten. Heute sind nur noch einzelne verkümmerte Bäumchen vorhanden. Unter Napoleon I. wurde die Straße wegen ihrer militärischen Bedeutung durch Kriegsgefangene in geringem Umfange begradigt und für die damalige Zeit in mustergültiger Weise ausgebaut.

Der Ort Waldrach dürfte keltischen oder römischen Ursprungs sein wegen der Endung des Wortes auf „ach“. In den Anfängen seines Bestehens lag, nach Funden zu urteilen, wohl eine ausgedehnte Siedlung in der näheren Umgebung der heutigen Kirche und eine weitere ca. 1,5 km südostwärts davon am Wege nach Thomm in der heutigen Flur „Auf Zalzich“. Nicht weit von dieser Siedlung entfernt in Richtung auf Thomm befand sich auch das noch im Volksmunde bekannte Kloster

Kaseler Hof Inhaber: MAX KARLS

Gastwirtschaft und Fremdenzimmer / Prima Getränke, vorzügliche Küche

W A L D R A C H

BP

Großtankstelle u. Kundendienst

Wagen- und Schlepper-
pflege BP Benzin, Super,
Diesel, Engergol-Öl,
Reifenlager

Ein Versuch unserer Qualitäts-
erzeugnisse macht Sie zum
Dauerkunden

Autovermietung

Josef Lauterbach

Tel. 06 Waldrach Tel. 06

Tag- und Nachtbetrieb
In- und Ausland
bequem zuverlässig

Hammesfahr Reifenlager!

Autoreifen, Ackerwagenreifen
aller Größen stets auf Lager
Besohlung - Runderneuerung

Gastwirtschaft und Bäckerei Meyer Waldrach

Kaffee - Kuchen - Gute Küche - Eigene Weine

Karl Schmitz, Tier

Baustoff- und Bedachungsartikel-Großhandlung
NATURSCHIEFER

Paulinstrasse 41 - Ruf 4229 - nach Geschäftsschluss 6229

Bequeme Belieferung oder Selbstabholung ab meinem Lager KASEL

„St. Liepert“, auf dessen Mauerreste schon mancher Landwirt beim Pflügen gestoßen ist. Aus der Römerzeit ist teilweise die römische Wasserleitung noch vorhanden, die sich von Riveris kommend, dem Lauf der Ruwer auf der linken Seite folgend nach Trier hinzieht. Die Römer taten also schon, was heute die Stadt Trier unternimmt: sie entnahmen der Riveris Wasser für die Versorgung der Stadt „Treveris“. Der Ort „Waltrach mit Kirche“ gehörte frühzeitig dem Paulinistifte, wurde ihm aber entzogen und von König Heinrich I. (919-936) ihm wieder zurückgegeben. Dann aber verlieh der Erzbischof Egbert in Trier „Waltrach“ an Dienstleute (980). Urkundlich wird Waldrach als „Waltrach mit der Kirche“ unter König Heinrich I. durch die Rückgabe des Ortes an das Trierer St. Paulinistift nachgewiesen.

Die dem hl. Laurentius geweihte Kirche war wohl bis zur Neuerstellung im Jahre 1905-06 ältestes Baudenkmal. Sie stand wie die heutige an erhöhter Stelle und zeigte gotischen Baustil. Sie bestand schon in der ersten Hälfte des 12. Jahrh. Der Umstand, daß nach vorliegenden Urkunden die Gemeinden „Casel“ und „Waltrach“ im Jahre 1256 einen Vergleich wegen der Beiträge zu den Kirchenbaukosten in Waltrach schlossen, läßt vermuten, daß damals ein Neubau errichtet oder doch größere bauliche Arbeiten unternommen wurden. Eine „starke und kostspielige Renovation“ wurde im Jahre 1682 vorgenommen, ebenso im Jahre 1694 eine Instandsetzung des östlichen Teiles. Vielleicht ist noch diese „kürzlich vorgenommene Reparatur“ in einem Visitationsbericht vom Jahre 1715 gemeint, der vermerkt, daß die Gewölbe niedrig und die Sakristei unter dem Glockenturm sowie das Beinhaus schlecht seien. Der Neubau im Jahre 1905-06 wurde dann in guter Verbindung mit dem alten Westturm, dem Dorf und der Weinbergslandschaft angepaßt. Das alte Geläute ist nicht mehr vorhanden. Die Franzosen nahmen 1684 die drei größten Glocken weg. Im selben Jahre wurden noch zwei neue Glocken zu 400 und 300 Pfd. angeschafft, die auch durch die Folgen der beiden Weltkriege heute nicht mehr vorhanden sind.

Außer dem Weinstock, den die Römer schon in unserer Gegend pflégten, waren die Bewohner von „Waltrach“ auch besonders dem Nußbaum zugeneigt. Sie hatten derer so viele, daß sie nicht nur für sich genügend Öl hatten, sondern auch benachbarten Ortschaften davon abgeben konnten, so z. B. den Osburgern. Aus dieser Gefälligkeit machten die Osburger aber eine Schuldigkeit und strengten im Anfang des 18. Jahrh. einen Prozeß an, der sich lange hinzog und im Jahre 1722 durch Schiedsspruch dahin beendet wurde, daß „Waltrach“ 1723 und 1724 je zehn Maß Öl an Osburg liefern mußte und in den folgenden Jahren je zwei Maß.

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Adolf Lienen

Täglich frische Backwaren

KASEL

Hauptstr. 93

Heinrich Neuerburg

Tabakwarengrosshandel

Weingut

K A S E L

Telefon 6150

PUTZ- UND STUCKGESCHÄFT

Alfons Thielen

Ausführung sämtl. Innen- und Außenputzarbeiten

Waldrach 146

„Waldrach“ besaß im Mittelalter eine eigene Gerichtsbarkeit, die durch die Schöffen, meist alte, erfahrene und angesehene Dorfbewohner vollzogen wurde. Zu Gerichte wurde öffentlich gesessen. Der „Spilles“, noch heute die Bezeichnung für einen Ortsteil bei der Kirche, war die Gerichtsstätte. (Spillen stammt aus dem Altdeutschen und hat die Bedeutung wie foltern oder peinigen). Hier wurden die Angeklagten durch Folterwerkzeuge zum Geständnis bewegt und nach Aburteilung auf dem Galgenberg hingerichtet. Der Galgenberg, heute „Galtberg“ benannt, befand sich zwischen Weinberg und Römerstraße in Richtung auf das Kennerhaus.

Das erste Schulgebäude in Waldrach wird wohl an Stelle der heutigen Metzgerei Schmitt (vormals Steines) gestanden haben. Ein weiteres, wohl älteren Ursprunges, das aber erst später als Schule benutzt wurde, in der Nähe des heutigen Kirchenportals. Das Gebäude bei der Kirche wurde als Knabenschule, das erstere als Mädchenschule benutzt. Die heutige Schule wurde um die Jahrhundertwende mit 4 Sälen und zwei Dienstwohnungen gebaut. Der Wiederaufbau nach der Zerstörung 1945 sah sechs Klassen und eine Dienstwohnung vor. Die Schule wird zur Zeit von 200 Schülern besucht, die von vier Lehrpersonen unterrichtet werden.

Die Bevölkerungszahl ist in den beiden letzten Jahrhunderten um ein Vielfaches gestiegen. Um 1700 zählte „Waldrach“ etwa 50 Feuerstellen, sodaß ungefähr 300 Personen ansässig waren. Im 18. Jahrh. waren es bereits über 80 Feuerstellen oder Familien, und Anfang des 19. Jahrh. hatte Waldrach schon über 100 Wohnhäuser mit ca. 700 Einwohnern. Heute besitzt Waldrach über 290 Wohnhäuser m. rd. 1800 Einwohnern.

Dieser Bevölkerungszuwachs Waldrach's ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Eisenbahnbau 1888-89 und den Straßenbau 1896. Auch die gewerbliche und industrielle Entwicklung in der näheren Umgebung, wie z. B. in Trier und in Gusterath durch die Schuhfabrik Romika, wo ehemals eine Erzwäsche stand, haben erheblichen Anteil am Bevölkerungszuwachs.

Groß und unvergeßlich sind die Verluste, die der letzte Weltkrieg an Blut und Gut der Gemeinde zugefügt hat. 72 Söhne des Ortes haben ihr Leben auf den verschiedenen Schlachtfeldern für ihr Vaterland geopfert und noch 45 weitere gelten als vermißt.

Trotz dieser schweren Wunden und Schicksalsschläge des Krieges und der Nachkriegszeit ist der Lebenswille unserer fleißigen Bevölkerung ungebrochen. Im Vertrauen auf den Lenker aller Geschicke wurde der Wiederaufbau von Haus und Herd, von Acker und Weinberg, von Familie und Gemeinde in beispielhafter Weise begonnen u. vollbracht.

Die modische Frisur und neuzeitliche Dauerwelle im

Salon HERMANN KIRCHEN

Kasel am Bahnhof

Heinrich Scholtes

DACHDECKERMEISTER

Kasel

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Bauklempnerei und Isolierarbeiten

FLEISCHEREI

GESCHW. CASEL

Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte!

KASEL

25 Jahre Musikverein Waldrach

Zum 25. Male jährt sich die Zeit, als sich in einsamen Wintertagen musikbegeisterte Männer und Jungmänner aus Waldrach zu einem kleinen Blasorchester zusammenschlossen. Zum Lobe der Musika wollten sie neben der eigenen Liebe und Begeisterung zur Freude ihrer Mitmenschen die zivilen und kirchlichen Dorffeiern verschönern. Es gab kaum eine größere Festlichkeit im Ort oder der Umgebung, bei der nicht die Männer des Musikvereins mit ihren Märschen, Chorälen oder ihrer Tanzmusik aufwarteten. Die Musikkapelle hatte sich einen wohlklingenden Namen erarbeitet. Die Namen der Gründer seien hier ehrend vermerkt: Martin ENDRES, Josef HAU, Karl HAU, Max MICHELS, Karl SCHERF, Eduard WAGNER u. Reinhold WOLLSCHIED.

Der zweite Weltkrieg unterbrach jäh und hart die rastlose Arbeit der Spieler. Sie wurden zu den Waffen gerufen. Die Vereins- und Spiel-tätigkeit ruhte damit. Aus dem Kriege kehrten von den Spielern leider nur wenige zurück.

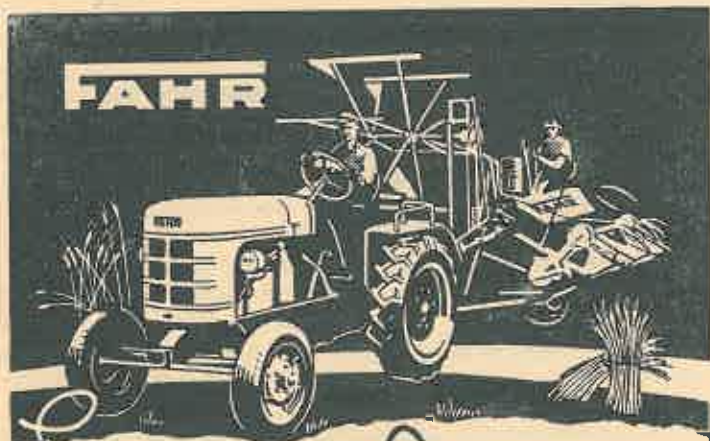
1952 schlossen sich die Heimkehrer des Musikvereins mit Ermunterung und Unterstützung des derzeitigen Pfarrers Friedrich von hier erneut zusammen und warben mit der alten Begeisterung für ihre Ideale, namentlich bei den Jungmännern, so daß am 19. Dezember 1952 im heutigen Waldracher Kolpinghaus sich der Musikverein erneut konstituieren konnte. Die Leitung übernahm bis zur endgültigen Vorstandswahl Eduard WAGNER. Am 22. Februar 1953 wurde in einer öffentlichen Werbeversammlung in der Gastwirtschaft Meyer-Linnebach der Vereinsvorstand gebildet, zu dessen ersten Vorsitzenden der verstorbene Verwalter Josef Lang gewählt wurde. Die Stabführung als Dirigent übernahm Klaus Schlöder aus Schweich. Er brachte den Verein dank der Begeisterung der Spieler und der Fürsorge des Vorstandes in verhältnismäßig kurzer Zeit auf ein beachtlich künstlerisches Niveau. Zahlenmäßig wuchs der Verein sehr gut, und seine musikalischen Fortschritte fanden allgemeine öffentliche Anerkennung. Er eroberte sich im Sturm die Herzen der Waldracher.

Der jetzige Dirigent Andreas Will aus Ruwer verstand es, die Begeisterung und das fachmännische Können der Spieler stark zu fördern zur augenblicklichen Leistungshöhe.

Treu stehen alle Aktiven und Inaktiven einschließlich Dirigent zum Verein und zu dessen Aufgabe in den eigenen Reihen wie auch im Rahmen des Dorfes und der größeren Gemeinschaft des deutschen Volkes.

Willems-Cherry, Kasel

empfiehlt sich
für Cement- und Kalkarbeiten



Erntemaschinen-Dieselschlepper

... sind Produkte 85-jähriger Erfahrungen im Landmaschinenbau.
Diese u. alle anderen Maschinen und Geräte für Landwirtschaft u. Weinbau
kauft man am besten im bekannten Landmaschinen-Fachgeschäft

Josef Böckler, Trier

SÜDALLEE 33/34

HERZLICHEN DANK

allen Musikern und Sängern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern, aber auch allen Brudervereinen und der Winzertrachtengruppe Waldrach, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, dem Herrn Fabrikanten H. Lemm für die freundliche Übernahme des Protektorats, sowie allen Privat- und Geschäftsleuten, die den Verein selbstlos unterstützt haben.

Wir bitten alle Leser, die Geschäfte u. Unternehmen, die sich in unserem Festbuch durch eine Anzeige empfohlen haben, bei Bedarf zu berücksichtigen.

DER VORSTAND
Musikverein Waldrach

Heine & Wintich, Trier

Baustoffgrosshandlung

Edelputz - Steinputz - Orig. Heraklith

Paulinstrasse 6 - Telefon 3317

Gasthaus **Karl Haag** Ruwer

Prima Wein u. Viez / Ausschank der Königsbacher Brauerei

Bestempfohlene gute Frühstücksstube

Fremdenzimmer mit fliessendem Wasser

Josef Erzig, Waldeck

KOHLN - BAUSTOFFE

Telefon 16

„Zur Post“ • Ruwer / Trier

Inhaber HANS THIEL

Fernfahrer-Raststätte - Parkplatz

Gute Küche - bestgepflegte Getränke

Großer Saal - gemütliche Weinstube

Telefon Trier 6291

Maschinenbau

Stahlbau

Weichenbau

Auto-Reparatur-Werkstätte

Generalvertretung der

Fa. HENSCHEL & SOHN G.m.b.H.

Kraftwagenbau

KASSEL

LAEIS - WERKE

A.-G.

TRIER-MOSEL

Ostallee - Telegr.-Adr.: Laeiswerke - Telefon 2529, 3529 u. 5903

Fernschreiber 047871

G A S T H A U S

Herrig-Molter



Inhaber: GEORG STENGLEIN



Eigener Weinbau

R u w e r / Maximinstraße

FLEISCHEREI

Matthias

Quint

Ruwer

Bekannt für gute Qualität

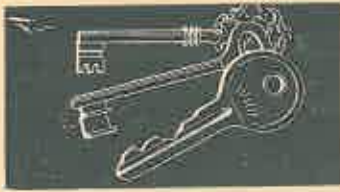
SCHUHHAUS MONOPOL

Inhaber: Peter Kimmlinger

Telefon 3940

TRIER Schöndorferstr. 59

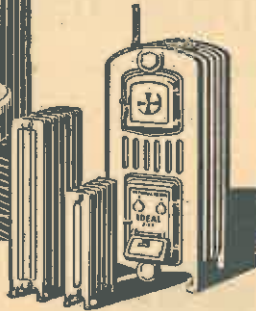
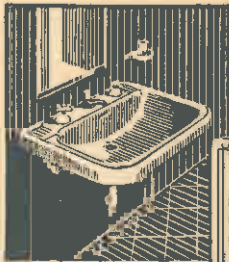
Gegenüber dem Arbeitsamt



Hees & Peters oHG.

Großhandlung
für Schreinereibedarf

TRIER Bahnhofstr. 18



HEIZANLAGEN

aller Bauarten, Großraumheizung,
Industrieheizung, Ölheizung,
Klima-Anlagen, Wärmetechnische
Untersuchungen u. Projektierung.

ROHRLEITUNGSBAU

für alle Zwecke, Heizung, Lüftung,
Industrie

GESUNDHEITSTECHNIK

Be- und Entlüftung, Hygienische
Einrichtungen, Gas- und Wasser-
technik, Badeanlagen

Wärme- und
Gesundheits-
technik

Esperstedt-Aequator

TRIER, Hosenstr. 17-18 Ausfahrt Jesuitenstr. 5 - Fernruf 3803

TREVIRIS-TÜRENBAU

NIKOLAUS MONZ - TRIER

Paulinstraße 49

Telefon 3425

Treviris-Sperrholztüren DRP - G. U. Schwingfenster

Ausführung sämtl. Bau- und Möbelschreinerarbeiten
Holz- und Möbelhandel

- Weinflaschen
- Korkflaschen
- Weinkorken

prompt ab Lager lieferbar

Alfred Oppermann jr.

Kellereiartikel

Telefon 2185 T R I E R Jakobstr. 32

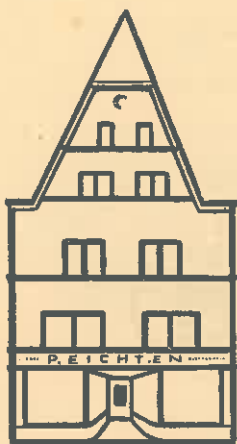


Trier-West-Eisenhandel

K A R L G R U N D H E B E R

TRIER, Eurenner Straße 9 - RUF: 2456 - 4656

Form- und Stabeisen, Bleche, Röhren, Fittings, Moniereisen,
Baustahlgewebe, Baumaschinen, Baugeräte, Eisenwaren
Werkzeuge, Öfen, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke,
Haus- und Küchengeräte



In diesem Hause werden Sie
gut bedient!

P. Eichten
TRIER · NEUSTRASSE 22

**Bekleidungshaus
für Herren und Knaben**



JAHRE

Hüte - Mützen

JOSEF SAUR

INHABER PETER SAUR

Mützenmachermeister

TRIER - Mosel

Neustr. 54 - Telefon 2172

Ältestes Spezialgeschäft in
Hüten u. Mützen am Platze

Anfertigung
von Uniform- und Zivilmützen
Vereins-Mützen

Rolladen-Pütz - Trier

THYRSUSSTRASSE 12

TELEFON 4656

Rolladen in Holz-, Stahl- und Leichtmetall

Markisen - Sonnenschutzrollos

KÜHLSCHRÄNKE
HERDE - ÖFEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
WERKZEUGE - BESCHLÄGE



TRIER - Thebäerstrasse 32-36
Ruf: Sa.-Nr. 5272



*Ein edles Bier
mit der Kultur
des Weines -*



St. Petrusbräu

EIN DEUTSCHES ALE

BRAUEREI A. CASPARY · TRIER

Man kauft bei



DAS HAUS DER *guten* QUALITÄTEN

und weiß warum!

BUCH & LAUER

Inh. Karl Lauer

Ruf: 2493 TRIER Nikolaustr.

Werkzeugmaschinen für die Metall- u.
Holzbearbeitung

MAFELL - Holzbearbeitungsmaschinen
Generalvertretung - Auslieferungslager
Kundendienst

BÄUERLE-Holzbearbeitungsmaschinen
Bezirksvertretung

DALEX - Schweißbedarf
Auslieferungslager



Peter Regnery

Ecke Koch- u. Sichelstr. TRIER Filiale: Karl-Marx-Str.60

Telefon 3591

Das Fachgeschäft für:

Seiler-, Bürsten- und Korbwaren

Gartenmöbel / Sonnenschirme

Korbmöbel / Dielenmöbel



AUTO-JUNK · TRIER

Hans Jos. Junk KG



**MAGIRUS
DEUTZ**

Abschlepp- u. Kundendienst (auch an Sonn- u. Feiertagen)

Moselstraße 19/20

Ruwerer Straße 103

Tel. 2802, 3322 und 5819



JOS. ARWEILER

GROSSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG.

TRIER

Reparaturwerk am Verteilerring
Auto-Salon an der Porta Nigra

R U F 4577 / 78 / 5266